

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwesche.)

Nr. 187.

Halle, Montag den 13. August

1838.

Deutschland.

Berlin, d. 10. August. Se. Majestät der König haben den Unteroffizieren Nickel, Wende, dem Befreiten Fritsch und dem Pionier Kaltenbach der 5ten Pionier-Abtheilung die Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen geruht.

Se. Majestät der König haben dem Geheimen Ober-Baurath Elsner zu gestatten geruht, das von dem Könige von Dänemark Majestät ihm verliehene Kommandeur-Kreuz des Dannebrog-Ordens anzulegen.

Berlin, d. 11. August. Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Staats- und Justiz-Minister Mühlner, ist von Leipzig hier angekommen.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und Direktor des Allgemeinen Kriegs-Departements im Kriegs-Ministerium, von Stülpnagel, ist von hier nach Wittenberg abgereist.

Berlin, d. 12. August. Se. Majestät der König haben dem Hof-Marschall, Major von Kochow, zu gestatten geruht, die von des Kaisers von Rußland Majestät ihm verliehene Insignien des St. Vladimir-Ordens dritter Klasse zu tragen.

Der Kaiserl. Oesterreichische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Königl. Schwedischen Hofe, Graf von Woyna, ist von Stockholm hier angekommen.

Die Leipz. Allg. Ztg. schreibt vom Niederrhein, d. 2. August: Während sich Stimmen in der „Allgemeinen Zeitung“ von Köln und anderen Orten her viele Mühe geben, mit Verdächtigung der in anderem Sinne sich aussprechenden Publizisten, die in Belgien über den Vollzug der 24 Artikel hervorgebrachte Aufregung als eine ganz natürliche und echt patriotische hinzustellen und über leidenschaftliche Seitenhiebe auf Holland die eigenen nationalen Interessen Deutschlands außer Acht lassen, bringen nunmehr belgische Blätter von verschiedenen Farben selbst die Belege für eine früher von uns aufgestellte Behauptung, daß es hauptsächlich der Klerus sei, welcher als die Seele jener Aufregung wirkt, und daß derselbe, zufrieden damit, nur seinen Zweck zu erreichen und einige hunderttausend Seelen einer protestantischen Dynastie, so wie sich selbst und seine Präntensionen möglicher Gefahr zu entziehen, selbst das liberale Panier aufzustecken sich diesmal erlaubt hat.

Weimar, d. 7. August. Der hiesigen Zeitung zufolge, befinden sich im Gebiete des thüringischen Zoll-Vereins 612 Branntwein-Brennereien. Mit Einschluß des von anderen Ge-

bieten eingeführten haben die 908,074 Bewohner des thüringischen Zoll-Gebietes im Jahre 1837 nicht weniger als 8,801,842 Quart Branntwein verbraucht, die einen Werth von ungefähr 1 ½ Millionen Thaler repräsentiren.

Rußland und Polen.

Petersburg, d. 1. August. In einem Patente der kaiserlichen Gouvernementsregierung wird die Stiftung von Mäßigkeitsvereinen für zwecklos erklärt und die nachgesuchte Bestätigung der Statuten verweigert, weil diese Vereine, ohne grade eine Gefahr für die gesellschaftliche Ordnung herbeizuführen, doch das Ansehen besonderer Sekten gewinnen und zur Unterhaltung eines Sektengeistes dienen könnten, welcher auf jede Weise vermieden werden müsse.

Niederlande.

Amsterdam, d. 6. August. Das Handelsblad sagt: Wir erhalten von unserm Korrespondenten zu London einige nähere Berichte über den Stand unserer Sachen bei der Konferenz; sie stimmen im Grunde mit Demjenigen überein, was wir zu Anfang der Woche aus London vernommen und unsern Lesern mitgetheilt haben. Angehend die Vertheilung des Grundgebietes und der Schuld sind alle Parteien darüber einverstanden, daß an keine Aenderung in den Bestimmungen der 24 Artikel zu denken ist. Allein in Betreff des Rückstands (d. h. des Betrags der Zinsen, welche Holland seit 1831 auch von dem belgischen Theil der Schuld vorschußweise bezahlt hat); will England, und vorab Frankreich, Nachweisungen (wyzigingen, was auch Rektifikationen heißen kann; kurz die Liquidation soll nochmals vorgenommen werden;) dargestellt sehen. Um diese Absicht zu erreichen, verlangen die beiden Höfe, daß man, anstatt einfach zur Unterzeichnung der 24 Artikel zu schreiten und diese sodann wörtlich in einen Traktat zwischen Holland und Belgien zu übertragen, die Unterhandlungen, die im Jahr 1833 abgebrochen wurden, — nachdem der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Verstolk van Soelen, Kraft Art. 5 der Konvention vom 21. Mai 1833 durch unsern Hof zu London akkreditirt war und bereits verschiedene Artikel von dem dieserseits entworfenen Vertrag mit der Konferenz paraphirt hatte; — wieder aufnehme. Lord Palmerston, Minister des Auswärtigen, meint, daß nach der Regel die Sache jetzt auf dem Punkt, wo sie stehen geblieben, wieder müsse aufgefaßt werden.

Belgien.

Brüssel, d. 5. August. Vorgestern Abend ist der König von Ardenne hierher zurückgekehrt, nachdem er noch am Tage seiner Abreise der Deputation des luxemburger Provinzial-Rathes daselbst eine Audienz ertheilt hatte. Die an ihn gerichtete Anrede derselben beantwortete er in demselben Sinne, wie früher die der limburgischen Deputation.

Frankreich.

Paris, d. 7. August. Der Moniteur Parisien widerspricht offiziell dem Gerücht, als habe sich der König unwohl befunden.

Es ist entschieden, daß wenn die Herzogin von Orleans einen Prinzen zur Welt bringt, derselbe den Namen Graf von Paris bekommen wird.

Großbritannien und Irland.

London, d. 4. August. Der Herzog von Wellington hat öffentlich erklärt, daß das von den Zeitungen verbreitete Gerücht, er wolle eine Reise nach dem Kontinent antreten und habe deshalb für den Rest der Session seine Stimme mit einem von der Gegenpartei ausgewechselt, durchaus ungegründet sei.

Italien.

Mailand, d. 2. August. Zwei Tage vor der Krönung des Kaisers hier wird die in der Basilika zu Monza aufbewahrte eiserne Krone mit feierlichem Gepränge abgeholt. Zwei k. k. Hofkommissäre mit der italienischen Nobelgarde und einem Kavalleriedetachement nebst anderem Gefolge begleiten den sechs-spännigen leeren Hofgallawagen, welcher bestimmt ist, auf einem Sammtkissen mit den Farben des lombardisch-venetianischen Königreichs das alterthümliche Heiligthum aufzunehmen. Der Podesta und die Municipalität von Monza im festlichen Anzuge und mit entblößtem Haupte empfängt den Zug am Thore der Stadt; am Thore der Basilika werden die Hofkommissäre von dem Arciprete und dem Kapitel, dann den die Fabbriceria bildenden Individuen empfangen. In der Kirche, deren eine Kapelle die eiserne Krone enthält, wird die Litanei abgesungen, und hierauf im Saale des Kapitels im Beisein der Domherren, der Mitglieder der Fabbriceria, des Podesta und zweier aus seinem Mittel gewählten Räte vom ersten Hofkommissär das Verglaubigungsschreiben überreicht, und die Uebergabe des Kleinods erbeten. Diese findet um 2 Uhr in der Kirche statt, wo die Nobelgarden mit entblößtem Säbel, die Hellesardiere und ein Husaren-detachment am Hauptthore aufgestellt sind. Der Arciprete zeigt den k. k. Hofkommissären die Krone, und nachdem er die Kapelle wieder verschlossen, trägt er sie im Geleite aller Würdenträger bis zur Treppe, wo sie der erste Hofkommissär mit der Versicherung übernimmt, nach vollbrachter Krönung das Kleinod wieder zurückzustellen. Im besagten sechs-spännigen Hofgallawagen wird nun die Krone unter dem Geläute aller Glocken der Stadt, und mit der angeführten Begleitung im Trabe nach Mailand geführt, wo an der Porta orientale ein kurzer Halt gemacht wird, und die Wachen am Thore und die aufgestellten Truppenabtheilungen das Spiel rühren. Im Saale der Hofburg, wo die andern Reichskleinodien und der Krönungsmantel sich befinden, wird die Krone mit sammt dem Schlüssel der Custodia, welchen bis dahin der Arciprete bei sich bewahrt hatte, dem Stellvertreter des k. k. Oberstkammerers eingeweiht, und mit den übrigen Kleinodien in die Hofkapelle St. Gottardo gebracht. Hier verrichtet bis zur Krönung die lombardisch-venetianische Nobelgarde die Wache. Se. Maj. ertheilen zum Schlusse den Hofkommissären und dem Arciprete Audienz über die vollbrachte Sendung. Vor und nach der Krönung bleiben die Reichskleinodien einige Zeit in der Hofkapelle zur öffentlichen Beschauung ausgelegt.

Schweden und Norwegen.

Stockholm, d. 3. August. Se. Majestät der König haben vorgestern zum erstenmale, seitdem Sie (am 6. v. M.) den unglücklichen Sturz vom Pferde gethan, wiederum eine Spaziersfahrt, und zwar zur See, nach Rosendahl gemacht. Der Reichsmarschall Graf Brahe, der Ober-Statthalter und mehrere andere hohe Beamte begleiteten den König.

Spanien.

Die Madrider Nachrichten vom 29. Juli sind nicht ohne Interesse; Espartero hatte den General Van Halen nach der Hauptstadt geschickt und durch diesen seine Entlassung eingeben lassen; die Königin weigerte sich, sie anzunehmen; Espartero aber ist darauf weiter gegangen; er beharrt bei dem Vorschlag, sich zurückzuziehen, falls nicht die Minister Mon und Castero (die Chefs der Finanz- und der Justizverwaltung) entlassen würden; er hält sie für seine persönlichen Feinde und meint, sie trachteten, seinen Ruhm zu beeinträchtigen. Ueber die sonderbare Zumuthung wurde Konseil gehalten. Die vier andern Minister, Osalia an der Spitze, erklärten, sich nicht von ihren Kollegen trennen zu wollen. Man stellte die Sache der Königin-Regentin vor und es wurde sodann beschlossen, ein Schreiben an Espartero zu erlassen, um ihn auf andere Gedanken zu bringen.

Bermischtes.

— Zu Ende des Jahres 1837 befanden sich im preussischen Staate mit Ausschluß des Fürstenthums Neuchâtel:

evangelische Christen	8,604,748
katholische Christen	5,294,003
der griechischen christlichen Kirche Angehörige	1,800
Mennoniten	14,495
Juden mit Staatsbürgerrecht	102,917
„ ohne Staatsbürgerrecht	80,662
überhaupt	14,098,125

Hiernach Summe aller Einwohner

— Man schreibt aus Pesth, d. 26. Juli: Der in den Dörfern des Pesther Komitats durch die Donau-Überschwemmung angerichtete Schaden beträgt laut Schätzung 1,517,322 Fl. 16 Kr. C. M. Ganz zusammengefaßt sind: 3987 Wohnhäuser, 744 Kammern, 2092 Ställe; beschädigt: 2424 Häuser, 259 Kammern, 384 Ställe; der ganze Schaden an den Gebäuden beträgt 994,421 Fl. 3 Kr., an Körnerfrüchten 132,864 Fl. 35 Kr., an Viehfutter 66,777 Fl. 14 Kr., an Vieh 9760 Fl. 54 Kr. u. s. w.

— Wie die Schiffe, führen auch die Waggonen auf den englischen Eisenbahnen eigene Namen. Dies versetzte neulich die Direktoren der großen Liverpooler Bahn in eine arge Verlegenheit; sie hatten nämlich dem Marschall Soult einen Waggon zur Verfügung gestellt und dabei ganz übersehen, daß er den Namen Waterloo führte.

— In den Corker Assisen (Irland) wurde vor Kurzem ein Weib von der Jury zum Tode verurtheilt, weil sie einem Apotheker einen noch lebenden 8-jährigen Knaben für 5 Pfd. zum Seziren hatte verkaufen wollen. Eine andere Frau hatte sogar, zu demselben Zweck, ihr Kind umgebracht, wurde aber für wahnsinnig erklärt und in das Irrenhaus geschickt.

— Am 24. Juli stürzte sich ein junges Mädchen, in Paris, das von einer Gehirnentzündung befallen war, aus dem Dachfenster des Hotel Dieu in die Seine. Sie wurde unverseht wieder herausgezogen. Es scheint sogar, daß der furchtbare Sturz, den sie 130 Fuß hoch herab gethan hat, ihr dienlich gewesen ist.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 11. Aug. 1838	Fr. Cour.	Pr. Cour.		Fr. Cour.
		Br.	G.	
St.-Schuldsch.	4 108	102½	Pomm. Pfandbr.	3½ 102 101½
Pr. Engl. Obl. 80	4 108½	102½	Kur- u. Nrn. do.	4 — 101½
Pr.-Sch. d. Sech.	— 66½	66½	Schlesische do.	4 — 104½
Rm. Obl. m. l. C.	4 108½	103½	rüchtl. C. d. Rm.	— 94½ 93½
Rm. Int. Sch. do.	4 108½	—	do. do. d. Rm.	— 94½ 93½
Berl. Stadt-Obl.	4 108½	103½	Zinsch. d. Rm.	— 94½ 93½
Königsb. do.	4 —	—	do. do. d. Rm.	— 94½ 93½
Elbing. do.	4½ —	—	Gold al marco.	— 216 215
Danz. do. in Th.	— 49½	—	Neue Duk.	— 18½ —
Bestpr. Pfandbr.	4 —	102	Friedrichsd'or	— 13½ 13½
do. do.	8½ 100½	99½	And. Goldmünz-	— 13½ 13½
Gr.-H. Pof. do.	4 105½	—	zen à 5 Thlr.	— 5 4
Disp. Pfandbr. do.	4 —	102	Diskonto	— — —
Pomm. Pfandbr.	4 —	—		

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 11. August.

	2 thl.	12 Sgr.	6 pf.	bis	2 thl.	17 Sgr.	6 pf.
Weizen	1	28	9	—	2	1	3
Roggen	1	1	5	—	1	2	6
Gerste	—	25	—	—	1	—	—
Hafer	—	—	—	—	—	—	—

Magdeburg, den 10. August. (Nach Wispeln.)

Weizen	54	— 68½ thl.	Gerste	27	— thl.
Roggen	36	— 59	Hafer	22	— 24

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 10. August: 22 Zoll unter 0.

Kunst-Nachricht.

Montag den 13. August, Abends 6 Uhr, Versammlung der

Sing-Akademie im Saale des Kronprinzen.

Gedbt wird:

Choral.

Cantate von Bach.

Israel in Egypten von Handel.

Familien-Nachrichten.

Verlobungsanzeige.

Die Verlobung seiner Tochter Auguste, mit dem Kaufmann Hrn. W. H. Poltz in Halle, zeige hiermit ergebnis an
Heinrich Kamprad
in Salzünde.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Oekonom Friedrich Tuchen, früher zu Brandenburg, hat uns freiwillig seinen jetzigen Aufenthaltsort angezeigt, und erledigt sich dadurch unsere Bekanntmachung vom 26. v. Mts.

Sangerhausen, den 7. August 1838.

Königl. Preuß. Inquisitoriat.

Bekanntmachung.

Von dem Schenkwirth Christoph Weiser mit dem meistbietenden Verkaufe der zu seinem, zu Planena belegenen Schenkergute gehörigen Grundstücke und Gebäude im Ein-

zelnem beauftragt, habe ich einen Licitations-Termin

auf den 23. August, Nachmittags 3 Uhr, in der Weberschen Schenke zu Planena anberaunt.

Die Verkaufsbedingungen und ein genaues Verzeichniß der einzeln auszubietenden Grundstücke können jederzeit bei mir eingesehen werden.

Halle, den 8. August 1838.

Der Justiz-Kommissar
Wilke.

Auf

den 23. August dieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr,

soll das in der Leipziger Straße sub No. 325 allhier belegene, dem Tischlermeister Herrn Wörsch gehörige Wohnhaus mit Seitengebäuden und sonstigem Zubehör an den Meistbietenden verkauft werden.

Im Auftrage des Eigenthümers ersuche ich Kauflustige, zu gedachter Zeit in meiner Expedition (Brüderstraße No. 206. parterre) zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Das Grundstück kann von jetzt ab in Ausgensein genommen werden und von den Kaufgebern kann etwa die Hälfte auf dem Hause stehen bleiben. — Sonstige Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Halle, den 11. Juli 1838.

Der Justiz-Commissar Fritsch.

Bekanntmachung.

Das zu Gerbstädt belegene, bisher vom Schuhmachermeister Zimmermann

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 10. bis 11. August.

Im Kronprinzen: Lord Knigelet u. Comtesse Nelson a. London. — Hr. Major Graf Ortranto a. Stockholm. — Hr. Oberberggrath Rhän, Hr. Rittergutsbes. v. Sprenger, Hr. Geh. Oberfinanzr. v. Pommer-Esche, Hr. Prof. Ohm u. Hr. Rfm. Luge a. Berlin. — Hr. Kaufm. Wehrmann a. Kassel. — Hr. Kaufm. Bornemann a. Breslau. — Hr. Kaufm. Wense a. Barmen.

Stadt Zürich: Hr. Dr. Math. Heinsius a. Naumburg. — Hr. Kaufm. Walter a. Stettin. — Hr. Math. Reichard a. Schleg. — Hr. Schneidermstr. Ebert a. Hamburg. — Hr. Amtm. Linnstedt a. Gnesch. — Mad. Cesar a. Petersburg.

Goldnen Ring: Die Hrn. Kaufl. Müller, Stillecke, Brenser u. Frau Pred. Sauppe a. Magdeburg. — Frau Dr. Hoffmann, Hr. Fabr. Wendischob u. Hr. Dr. Wöfler a. Wittenberg. — Hr. Kantor Franz a. Könnern. — Hr. Dr. Kroytowichy a. Wilna. — Hr. Braueigner Jahn a. Langensfeld. — Hr. Kaufm. Hiller a. Potsdam.

Goldnen Löwen: Hr. Geh. Rath Kronmeyer. — Die Hrn. DDr. Irmer, Siegel, v. Jöbel u. v. Winkler a. Berlin. — Hr. Cadett v. Kühn a. Langensalza. — Hr. Cadett v. Frank a. Erfurt. — Hr. Pred. Amts-Cand. v. Sydow a. Sondershausen. — Hr. Hauptm. v. Holleben a. Hackpiffel. — Hr. Lieut. v. Block a. Münster. — Hr. Kaufm. Deviani a. Leipzig.

Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. Mencke a. Gisleben. — Hr. Sectr. Kunge a. Langensalza. — Hr. Fabr. Lange a. Leipzig. — Hr. Lehrer Schmidt a. Nürnberg.

bewohnte und den Erben des zu Zabitz verstorbenen Freisassen Herrn Wendenburg gehörige Wohnhaus sammt Zubehör, so wie 19½ Acker in dasiger Flur belegenen Landes sollen auf

den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathskeller zu Gerbstädt im Einzelnen an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ich Kauflustige mit dem Bemerkten einlade, daß die Verkaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Gisleben, den 6. August 1838.

Der Justiz-Kommissarius
Gieseke.

Jagd-Verpachtungen.

Zur meistbietenden Verpachtung der zu Egidi dieses Jahres pachtfrei werdenden Goder 12jährigen

1) Niederjagdnutzung auf einem Theile des zwischen der Stadt Bitterfeld und dem Greppiner Gutgebiete belegenen Königl. Jagdreviers,

2) Hoch-, Mittel- und Niederjagdnutzung auf der bisher an den Herrn Gerichts-Director Schmorl in Wölkau verpachtet gewesene IIIte Abtheilung Eilenburger Jagdreviers, welche zwischen Düben und Leipzig 1½ Meilen von letzterer Stadt an der Königl. Sächsischen Landesgrenze gelegen ist, und aus einem Theile der Müglschläger und Cupsaler so wie den Priesterchen und Hohenleinaer Feldsturen besteht,

habe ich Termin auf

Donnerstag den 23. August c.,
Vormittag halb 11 Uhr in Bitterfeld im
Gasthofs zum Prinzen Wilhelm anberaumt,
zu welchem Jagdliebhaber hierdurch mit dem
Bemerkten eingeladen werden, daß in den letz-
ten 4 Tagen vor dem Termine der Königl.
Förster Jacobi in Greppin die Grenzen
der ersteren, und der Königl. Förster Streu-
bel in Pressen die Grenzen und Feldmar-
ken der letzteren Jagd auf Erfordern sich bei
ihm meldenden Pachtliebhabern vorzeigen
wird. Die Verpachtungsbedingungen werden
im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Zöckerig bei Bitterfeld,
am 8. August 1838.

Der Königl. Preuß. Oberförster
v. Schäg.

Auktion.

Geschäftsveränderung halber sollen
Sonnabends, den 18. August früh 9 Uhr,
diverse Maschinen und Maschinenteile, so
wie verschiedene Utensilien aus der hiesigen
Dampfölmühle, als

- 1) Drei starke hydraulische Oelpressen nebst
dazu gehörigem Pumpwerke,
- 2) Mehrere cylinderförmige Preßkübel von
starkem Schmiedeeisen,
- 3) Zwei Paar große Oelwalzen,
- 4) Zwei Stück starke gußeiserne Wärme-
öfen nebst dazu gehörigem Nährzeuge,
- 5) Zwei Stück starke eichne Wallbäume mit
Sternrad und Rämmen, Zapfen, Pfan-
nen und Lagern,
- 6) Diverse gußeiserne Wellen und Räder,
- 7) Mehrere lange Dampfleitungsröhren von
Kupfer 1½ Zoll im Durchmesser (besonders
für Brenneröfen zu empfehlen),
- 8) Ein großer Oel-Bassin von starken
eichnen Pfosten zum Auseinandernehmen
eingerrichtet, 500 Eer. Oel fassend und be-
reits mehrere Jahre im Gebrauch,
- 9) Diverse blecherne Oelpumpen,
- 10) Einige große hölzerne Oelbottiche mit
starken schmiedeeisernen Reifen und Schrau-
ben, und endlich
- 11) Eine vollständige, neue eiserne Mahl-
maschine von Sharp Roberts & Comp.
in Manchester nach dem vervollkommenen
englisch-amerikanischen Systeme erbaut,
nebst Steinen, Getreide-Sieb- und Weu-
telkasten,

auf dem Wege öffentlicher notarieller Verstei-
gerung im Storchneße, No. 840, im vor-
dern Hofraume gegen sofortige baare Zahlung
in Preuß. Cour. dem Meistbietenden durch
Unterzeichneten überlassen werden.

Sämmtliche Gegenstände liegen, von Don-
nerstag den 16. August Morgens an, jedem
Kauflustigen in dem angegebenen Grundstücke
zur Ansicht bereit. —

Man macht noch besonders darauf auf-
merksam, daß die sub No. 11. ausgeführte

Mahlmaschine, welche in England und Ame-
rika überall eingeführt worden ist und das
bisherige Mahlsystem gänzlich verdrängt hat,
sich ganz vorzüglich für die Herren Ritterguts-
besitzer und Defonomen eignen würde, da mit
einer im Verhältnis ganz geringen Kraft gro-
ße Quantitäten des besten Mehles productirt
werden können.

Leipzig, am 29. Juli 1838.

Bacc. Senno Vogel,
requirirter Notar.

Bachhausverpachtung.

Freitag den 31. August c. Nachmittags 2
Uhr, soll das hier in der Leipziger Straße
sub No. 1605. belegene Wölke'sche Wohn-
und Bachhaus, vom 1. December c. ab,
auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden.
Die Verpachtung geschieht in dem Wölke-
schen Hause, unter den im Termine bekannte
zu machenden, beim unterzeichneten Vormun-
de zur Einsicht bereit liegenden Bedingungen.
Zümmler.

Gesuch.

Eine verständige zuverlässige Köchin,
welche Zeugnisse ihrer Ehrlichkeit und ihres
Wohlverhaltens aufzuweisen hat, so wie ein
gestittetes Hausmädchen, welche in den
gewöhnlichen Hausarbeiten erfahren und im
Nähen, besonders aber im Waschen und
Plätten geübt ist, können Michaelis ein gu-
tes Unterkommen finden. Nähere Nachricht
wird erteilt in der

Papierhandlung von A. Frise.

In allen Buchhandlungen ist zu
haben:

Das wichtige Gesetz über Einführung kür-
zerer Verjährungsfristen vom 31. März 1838
für Preußen. Nebst Erläuterung desselben in
einer Anweisung über das in dessen Folge zu
beobachtende Verfahren für das nicht juristische
Publikum, insbesondere aber für Gewer-
treibende und Geschäftsleute. 8. Halle,
Kümmel, geh. 8 Sgr. 9 Pf.

Hausverkauf.

Ein Haus, wobei 4 Acker und 4 Baum-
kabeln sind, mitten im Dorfe liegt und sich
sehr gut zu einer Schmiede eignet, hat zu
verkaufen

der Schöppe Stolle in Erßwitz.

Ein Schreibsekretair von Birken-Wafern
ist billig zu verkaufen auf der Brüderstraße
No. 222. in Halle.

Es ist am 8. August eine Pseife zwischen
Halle und Leipzig gefunden; der Eigen-
thümer kann sich melden auf dem Steinwege
No. 1692.

Georg Schuchardt,

Leder-Handschuh-Fabrikant aus Wag-
deburg,
empfiehlt sein wohlaffortirtes Waarenlager.
Sein Stand ist Herrn Mosch aus Ber-
lin zur Seite.

Heute Concert durch die Döblauer Berg-
hautboisten bei Käthe auf der Maille.

Ein jähriger Rämpe zur Zucht, von guter
Rasse, gesund, ist zu verkaufen und weiße
nach Wächter in Brachstedt.

Ein neues aufgetautes Haus, mit 4
Stuben, Hof und Ställe nebst Zubehör auf
dem Neumarkt, Dreitegasse No. 1209, ist im
Bege der Licitation zu verkaufen; hierzu ist
ein Termin auf Mittwoch, als den 15. Au-
gust Nachmittags von 3 Uhr an, im Lokal
dieselbst festgesetzt, wozu zahlungsfähige Käu-
fer eingeladen werden. Die Bedingungen
werden vor dem Termin bekannt gemacht.

Heute Concert im Fürstenthale.

Stadtmusikchor.

Für die geehrten Herren Raucher.

Cylinderspisen der neuesten Art,

Sind jetzt wieder fertig geworden.

Habe daran keinen Fleiß gespart,

Daß sie glänzen vor andern Sorten

In Hinsicht der Schönheit, der Qualität,
Des Preises, als auch der Solidität.

G. A. Pfautsch,

Alter Markt No. 493.

- J. W. M. Mosch aus Berlin, —
- Baumwollen- und Leinenwaaren, Fa- —
- brikant zeigt ganz ergebenst an, daß —
- er diesen Markt mit etnem ganz neu —
- assortirten Waaren-Lager in der vier- —
- ten Budenreihe, Ecke am früher —
- Lehnschen Gebäude aussteht. —
- Die Bude ist mit obiger Firma ver- —
- sehen, und bitte um gütigen Besuch. —

Familienverhältnisse wegen soll baldigst
ein Landgut in einer fruchtbaren Gegend, mit
80 Berl. Schfl. Aussaat, der vollen Erndte,
Schiff und Geschirr, guten Gebäuden, ver-
kauft werden. Das Nähere ist zu erfahren
bei Daniel Hellmuth in Holleben.

Concert. Heute Nachmittag in Fun-
kens Garten.

Das Kurzeße Musik-Corps.

Ein junger Mann von 28 Jahren, mitt-
lerer Statur, sehr kränklichen Aussehens,
mit einem dunkelgrünen Oberrocke, grau ge-
streiften Beinkleidern und einer grünen Mütze
bekleidet, verließ vor einigen Tagen seine
Wohnung, ohne den Zweck seines Weggangs
Jemandem mitzuteilen, und ist noch nicht
zurückgekehrt. Seine Freunde, um sein Loos
sehr bekümmert, bitten ihn dringend, von
sich Nachricht zu geben, oder, um sie völlig zu
beruhigen, in ihren Kreis zurückzukehren,
und ersuchen zugleich die Wohl. Polizei- und
Orts-Behörden, wie jeden Menschenfreund,
denen der junge Mann zu Gesicht kommen
sollte, denselben auf diese Aufforderung auf-
merksam zu machen, und über ihn so bald
als möglich durch die Expedition der hie-
sigen Provinzial-Blätter Auskunft zu erteilen.
Halle, den 12. August 1838.